

Sprachbewusster Unterricht

Autor

Denis Weger

Datum

10.02.2017

Fachliches und sprachliches Lernen durch Scaffolding – Sprachbewusste Unterrichtsplanung

Im Zuge der folgenden Arbeitsaufträge erhalten Sie Informationen zu grundlegenden Rahmenbedingungen und Qualitätsmerkmalen sprachbewusster Unterrichts und lernen eine Möglichkeit kennen, den eigenen Unterricht gezielt auch auf die Förderung sprachlicher Strukturen hin zu planen.

Arbeitsauftrag 1

Wählen Sie einen der beiden folgenden Arbeitsaufträge aus und bearbeiten Sie ihn nach Möglichkeit in Kleingruppen.

Auftrag A - Sprachförderung auf verschiedenen Ebenen

Die Verantwortung für die Förderung von sprachlichen Kompetenzen in der Schule kann nicht nur bei einem Fach bzw. einer Person liegen. Denken Sie an einen Schulkontext und beantworten Sie zunächst für sich alleine folgende Fragen:

- 1. Wer müsste auf welcher Ebene aktiv werden, um eine möglichst effektive Förderung sprachlicher Kompetenzen zu gewährleisten?
- 2. Welche Aspekte beziehen sich auf konkreten Unterricht, welche beziehen sich eher auf die institutionelle und organisatorische Ebene der Schule?

Diskutieren Sie Ihre Gedanken in Kleingruppen und stellen Sie Ihre Überlegungen graphisch auf einem Plakat dar.

Auftrag B - Qualitätsmerkmale sprachbewussten Unterrichts

Im Rahmen des Programms [Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FörMig](#) sind eine Vielzahl an theoriebasierten und praxisorientierten Publikationen entstanden. So wurden unter anderem Qualitätsmerkmale sprachbewussten Unterrichts herausgearbeitet. Denken Sie an das, was Sie bisher über Bildungssprache und sprachbewussten Unterricht erfahren haben und beantworten Sie zunächst für sich alleine folgende Frage:

- Welche Qualitätsmerkmale könnten für sprachbewussten Unterricht gelten? Formulieren Sie sechs Qualitätsmerkmale. Gerne können Sie dazu auch die Broschüre [Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe](#) des ÖSZ durchsehen.

Diskutieren Sie Ihre Gedanken in Kleingruppen und versuchen Sie sich in der Gruppe gemeinsam auf insgesamt sechs Qualitätsmerkmale zu einigen. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis anschließend mit den Qualitätsmerkmalen auf Seite 13 der Publikation [Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht](#) (Gogolin u.a. 2011) die Sie als open-access Publikation online finden. Diskutieren Sie Ihre Qualitätsmerkmale im Vergleich zu denen, die im Rahmen von FörMig erarbeitet wurden.



Arbeitsauftrag 2

In Arbeitsauftrag 1 haben Sie erneut gesehen, wie wichtig die Berücksichtigung sprachlicher Elemente in jedem Unterricht ist. In den vergangenen Jahren hat sich dazu das Scaffolding-Konzept etabliert. Laut Melanie Beese und ihren KollegInnen (2014) soll Scaffolding dabei helfen, „[...] komplizierte abstrakte Konzepte und die dazugehörige komplexe Fachsprache koordiniert aus alltäglichen Erfahrungen, konkreten Anschauungen und der Alltagssprache der Schülerinnen und Schülern zu entwickeln“ (Beese u.a. 2014: S. 39).

Um komplexe Fachsprache koordiniert vermitteln zu können, sollten sich Lehrpersonen bereits bei der Unterrichtsplanung genau überlegen, welche sprachlichen Mittel notwendig sind, um es den SchülerInnen zu ermöglichen, das fachliche Lernziel auch sprachlich zu bewältigen. Eine Möglichkeit der Bewusstmachung ist der folgende Planungsrahmen (nach Tanja Tajmel) zur sprachbewussten Unterrichtsplanung.

Überlegen Sie alleine oder zu zweit, welche sprachlichen Mittel für das vorgegebene fachliche Lernziel aus dem Physikunterricht wichtig sein könnten.

„Das Volumen verschiedener Körper durch ein Experiment bestimmen und ein Versuchsprotokoll anfertigen können“

Thema	Aktivitäten				Sprachstrukturen	Vokabular
Bestimmung des Volumens von verschiedenen Körpern	In Partnerarbeit: Messgefäße auswählen, Messgefäße befüllen, Wasserstand ablesen, Messwerte in Tabelle eintragen, Volumen ermitteln, Versuchsprotokoll anfertigen					
	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben		

Nach Tanja Tajmel



<http://bit.do/dbun6>

Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einer Kollegin/einem Kollegen. Einen Lösungsvorschlag finden Sie auf Seite 32 der Handreichung [Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 2: Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht](#) der Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RRA) Mecklenburg-Vorpommern e.V. Die Handreichung finden Sie online.

Quellenangaben/Zitate

- Beese, Melanie/Benholz, Claudia/Chlosta, Christoph/Gürsoy, Erkan/Hinrichs, Beatrix/Niederhaus, Constanze/Oleschko, Sven (2014): *Sprachbildung in allen Fächern*. - Klett-Langenscheidt: München.
- Gogolin, Ingrid [u.a.] (2011): *Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht*. – Waxmann: Münster/New York/München/Berlin. Online unter: <https://www.foermig.uni-hamburg.de/pdf-dokumente/openaccess.pdf> [Zugriff: 09.02.2017]
- Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RRA) Mecklenburg-Vorpommern e.V. (2012): *Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 2: Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht*. Online unter: http://www.daz-mv.de/fileadmin/team/Materialien/DaZ_prax2_2012_web.pdf [7.2.2017]

Anmerkung zu den beiden Aufgaben

Zu Arbeitsauftrag 1

Thomas Quehl und Ulrike Trapp (2013) weisen in Anlehnung an Pauline Gibbons auf vier ineinandergreifende Ebenen hin, die für Bildungsinstitutionen im Hinblick auf das Scaffolding-Konzept wichtig sind. Diese Ebenen sind folgende:

- **Institution Schule:** Die gesamte Schule muss sich zur Aufgabe machen, Sprachkompetenzen explizit zu vermitteln; in der deutschsprachigen Diskussion spricht man hier vom Konzept der “Durchgängigen Sprachbildung” (vgl. Gogolin/Lange 2011)
- **Unterrichtsplanung:** Bei der Planung des Fachunterrichts müssen die für das Lernen notwendigen sprachlichen Mittel berücksichtigt werden (vgl. Tajmel 2011)
- **Unterrichtsgestaltung:** Der Unterricht sollte die verschiedenen Register der Alltags-, Fach- und Bildungssprache bewusst thematisieren und Übergänge zwischen ihnen aufzeigen (vgl. Brandt/Gogolin 2016).
- **Interaktion im Unterricht:** Die Interaktionen im Unterricht sollen so gestaltet sein, dass SchülerInnen dabei unterstützt werden, sprachliche Handlungen durchzuführen, zu denen Sie alleine vielleicht noch nicht imstande wären (vgl. Quehl/Trapp 2013 und ihr Unterrichtsarrangement rund um eine “Forscherkonferenz”).

Die Publikation [Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht](#) (Gogolin u.a. 2011) finden Sie als open-access Publikation online.



<http://bit.do/dbuna>

Zu Arbeitsauftrag 2

Einen Lösungsvorschlag für die Planung finden Sie auf Seite 32 der Handreichung [Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 2: Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht](#) der Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RRA) Mecklenburg-Vorpommern e.V. Die Handreichung finden Sie online.



<http://bit.do/dbun6>

Quellenangaben/Zitate

- Beese, Melanie/Benholz, Claudia/Chlosta, Christoph/Gürsoy, Erkan/Hinrichs, Beatrix/Niederhaus, Constanze/Oleschko, Sven (2014): *Sprachbildung in allen Fächern*. - Klett-Langenscheidt: München.
- Brandt, Hanne/Gogolin, Ingrid (2016): *Sprachförderlicher Unterricht. Erfahrungen und Beispiele*. – Waxmann: Münster/New York.
- Gogolin, Ingrid [u.a.] (2011): *Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht*. – Waxmann: Münster/New York/München/Berlin. Online unter: <https://www.foermig.uni-hamburg.de/pdf-dokumente/openaccess.pdf> [Zugriff: 09.02.2017]
- Gogolin, Ingrid/Lange, Imke (2011): *Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung*. In: Fürstenau, Sara/Gomolla, Mechtild (Hg.): *Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit*. - Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 107-127.
- Quehl, Thomas/Trapp, Ulrike (2013): *Sprachbildung im Sachunterricht der Grundschule. Mit dem Scaffolding-Konzept unterwegs zur Bildungssprache*. - Waxmann: Münster/New York/München/Berlin.
- Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RRA) Mecklenburg-Vorpommern e.V. (2012): *Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache 2: Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht*. Online unter: http://www.raa-mv.de/sites/default/files/DaZ_prax2_2012_web_0.pdf [Zugriff: 08.02.2017]
- Tajmel, Tanja (2011): *Sprachliche Lernziele des Naturwissenschaftlichen Unterrichts*. – proDaZ: Universität Duisburg-Essen. Online unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/sprachliche_lernziele_tajmel.pdf [Zugriff: 08.02.2017]